



Stadt *Anzeiger*

Bauarbeiten an der Hauptverkehrsader der Innenstadt gehen weiter



Die Straßenbauarbeiten an der innerstädtischen Hauptverkehrsader wurden nach einer kurzen Verzögerung im Januar aufgrund winterlicher Bedingungen wieder aufgenommen. Oberbürgermeister Silvio Witt überzeugte sich vor Ort vom Stand der Bauarbeiten zum Ausbau der Stargarder Straße und kam mit den Baufachleuten zur Gestaltung der Fahrbahn und Gehwege ins Gespräch. Mit dem Pflastern der Fahrbahnoberfläche, dem Setzen der Borde und dem Bau der Gehwege wird demnächst begonnen. Es werden Granitpflaster, Granit- und Betonplatten und Mosaikpflaster aus Granit verlegt. Dabei ist vorgesehen neben neuen soweit wie möglich auch vorhandene Granitsteine zu verwenden. Vor dem HKB sind Bänke und Fahrradständer geplant. Darüber hinaus werden in den Gehweg sogenannte

Aufmerksamkeitsfelder für blinde und sehgeschwache Menschen eingelassen. In regelmäßigen Abständen werden auf beiden Seiten der Fahrbahn zur Begrenzung der Längsparkplätze unter Berücksichtigung des vorhandenen Leitungsbestandes 10 Winterlinden gepflanzt. Derzeit erfolgt im Bereich zwischen Friedländer Straße und Badstüberstraße die Herstellung der Hausanschlüsse, insbesondere auf der östlichen Straßenseite. Damit verbunden ist der Aufbruch der Gehwegbereiche, so dass die Fußgänger über die provisorisch asphaltierte Befestigung geführt werden. Die Stadt Neubrandenburg, vertreten durch die Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH baut in Zusammenarbeit mit der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH im Rahmen der Umgestaltung der Frei- und Verkehrsanlagen im Um-

feld des HKB Abschnitte der Stargarder Straße aus. Die Bauleistungen umfassen neben der tiefbautechnische Erschließung und auch den Straßenausbau. Mit den Bauarbeiten, die im September des vergangenen Jahres begannen und voraussichtlich im Juli 2016 beendet sein werden, ist die Neubrandenburger Straßen- und Tiefbau GmbH beauftragt. Die Baukosten betragen ca. 1,1 Millionen Euro. Der Straßenausbau wird mit rund 800.000 Euro durch Städtebaufördermittel unterstützt. Es ist geplant den 2. Abschnitt der Stargarder Straße von Frühjahr bis Sommer dieses Jahres auszubauen. Zur Umgestaltung des Kreuzungsbereiches Stargarder Straße/ Friedländer Straße/ Glinekestraße wird dann dieser Bauabschnitt für den Fahrzeugverkehr voll gesperrt werden und eine Umleitung über die Poststraße bzw. Pontanusstraße führen.

Mit Jazzklängen den Lenz begrüßen: 20. Internationaler Jugend-Bigband-Workshop

Der JugendBigBand Neubrandenburg e.V. lädt unter Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Silvio Witt und in enger Zusammenarbeit mit der Neubrandenburger HochschulBigBand 230 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Tschechien, Dänemark und Deutschland ein. Bereits seit zwei Jahrzehnten ist der Internationale Workshop der Jugend-Bigbands eine wirkliche Erfolgs-

geschichte und feste Adresse für spannende musikalische Begegnungen von Nachwuchsmusikern aus dem In- und Ausland. Zur Jubiläumsausgabe werden sich neben „Debütanten“ auch „routinierte“ Teilnehmende wiedersehen, die bei vergangenen Workshops Freundschaften geschlossen und vertieft haben. Höhepunkt der diesjährigen Auflage ist eine „JazzNight“, die am 5. März in der

Konzertkirche zu erleben ist. Alle jungen Musikerinnen und Musiker der teilnehmenden Bigbands werden am Abend auf der Bühne gemeinsam mit herausragenden Weltklasse-Jazzkünstlern ihre Stücke vortragen. Mitwirkende sind Ack van Rooyen (Trompete, Flügelhorn) und Wolfgang Köhler (Piano), das Jazz-Trio FAVO (Volker Schlott - Saxophon, Falk Breitkreuz - Bassklarinette, Mbira, Ukulele und Sander de Winne - Vocal) sowie die Band Brandicity Berlin unter Leitung von Rolf von Nordenskjöld.
Alle Termine auf einen Blick:
• Fr., 4. März - 13:30 Uhr - Eröffnung - Hochschule Neubrandenburg, Theaterlabor
• Sa., 5. März - 19 Uhr - JazzNight - Konzertkirche Neubrandenburg
• So., 6. März - 15 Uhr - Abschlusskonzert - Hochschule Neubrandenburg, Mensa

Karten für die „JazzNight“ erhalten Sie beim Ticketservice der Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH bzw. an der Abendkasse. Für die Eröffnungsveranstaltung sowie das Abschlusskonzert ist der Eintritt frei. Lassen Sie sich überraschen vom Können der jungen Musikerinnen und Musiker!



Foto: Bernd Lasdin

Haben Sie Fragen an den Oberbürgermeister?

Dann nutzen Sie die Gelegenheit und kommen mit ihm in seiner nächsten Bürgersprechstunde ins Gespräch. Silvio Witt freut sich auf Sie und Ihre Fragen.

Wann? Am 29. März von 16 Uhr bis 18 Uhr
Wo? In der Begegnungsstätte Ravensburgstraße 21a

Wahlhelfer für die Landtagswahl gesucht

Die Wahl zum Landtag von Mecklenburg-Vorpommern findet am 4. September 2016 statt. Die Stadt Neubrandenburg ruft alle Neubrandenburgerinnen und Neubrandenburger auf, sich als Mitglied in einem Wahlvorstand aktiv an der Durchführung der Wahl zu beteiligen. Ein Wahlvorstand besteht aus Wahlvorsteher, Schriftführer sowie deren Stellvertreter und Beisitzern. Wahlhelfer können alle Wahlberechtigten werden, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Dazu sind keine besonderen Vorkenntnisse erforderlich. Wahlvorsteher und Schriftführer sowie deren Stellvertreter werden im Vorfeld durch die Gemeindevahlbehörde in ihre Aufgaben eingewiesen und geschult. Der Wahlvorstand leitet und überwacht in der Zeit von 8 bis 18 Uhr die Wahlhandlung und ermittelt im Anschluss durch das Auszählen der Stimmen das Wahlergebnis. Als Aufwandsentschädigung erhalten die Mitglieder je nach Funktion ein Erfrischungsgeld von 30 bis zu 45 Euro. Jeder Wahlhelfer erhält ca. zwei Wochen vor der Wahl ein persönliches Berufungsschreiben mit weiteren In-

formationen. Wünsche bezüglich des Einsatzortes sowie der Funktion werden -soweit es geht- berücksichtigt. Allerdings zählt auch hier: wer zuerst kommt, hat die besten Chancen. Die Gemeindevahlbehörde der Stadt Neubrandenburg hat aufgrund der demografischen Entwicklung in den einzelnen Stadtgebieten und neuer wahlrechtlicher Vorgaben eine Neueinteilung der Wahlbezirke vorgenommen. Statt der bisherigen 47 Wahlbezirke wird es zur Landtagswahl nunmehr 38 Wahlbezirke geben. Das bedeutet auch, dass nur noch 266 Wahlhelferplätze zu vergeben sind. Interessenten sollten also nicht zu lange zögern. Für Ihre Bereitschaftserklärung nutzen Sie bitte das Online-Formular auf der Homepage der Stadt Neubrandenburg (<http://www.neubrandenburg.de/formular/wahlhelfer>). Sie können sich auch telefonisch unter 555 1111 anmelden, oder per E-Mail: wahlen@neubrandenburg.de (bitte unter Angabe von Namen, Vorname, Anschrift, Telefon/Handy-Nr., Geburtsdatum). Wir würden uns freuen, Sie in einem unserer Wahlteams begrüßen zu dürfen.

Jazz am Tollensesee feiert vom 16. bis 20. März seine 25. Auflage



Die stilichere Künstlerauswahl des Vereins JazzConnection sorgt seit Jahren für große Begeisterung beim Publikum, weit über die Stadtgrenzen Neubrandenburgs hinaus. Zum 25. Jubiläum haben die Macher sich und uns ein Programm geschenkt, bei dem ein Höhepunkt den anderen jagt: Schon zum Auftakt am 16. März kommt mit „Ed Motta“ ein wahres Schwergewicht des Welt-Jazz in die Neubrandenburger Konzertkirche. Der „Koloss von Rio“ präsentiert am Rhodes-Piano mit unglaublicher Stimme und Präsenz sein neues, nach eigener Aussage bestes Album „Perpetual Gateways“. In seiner Band ist übrigens am Piano mit Matti Klein ein waschechter Neubrandenburger dabei. Am Donnerstag präsentiert das „Julia Hülsmann Quartett“ Lieder von Kurt Weill, kongenial gesanglich begleitet von Theo Bleckmann aus New York, dessen Stimme die New York Times als „vom anderen Stern“ beschrieb. Zum Jubiläum am 18. März gibt es

ein Doppelkonzert der besonderen Art: „Hildegard lernt fliegen“ – eine Schweizer Band jenseits sämtlicher Schubladen – bietet einen Mix aus Jazz, Marsch, Ska, Funk und Swing-Orchester. Anschließend gehen „Mop Mop“ aus Italien mit hypnotisch anmutenden Beats ihrer neuen Scheibe „Isle Of Magic“ an den Start. Beliebte bei den Neubrandenburgern ist die Reihe „Jazz NB“ auf dem Boulevard: Samstagmittag kann hier zu swingender Musik der Band „müller-mückenheimer“ aus Potsdam getanzt werden. Die Woche der guten Musik wird am Abend im Güterbahnhof fortgesetzt. Die Organisatoren und Unterstützer heißen alle Jazz-Fans und jene, die es werden wollen zu allen Events herzlich willkommen. Alle Termine und weitere Informationen: www.jazz-nb.de



Neubrandenburg verbessert Finanzergebnis für 2015

Der Stadt Neubrandenburg ist es gelungen den im Haushalt für 2015 geplanten positiven Überschuss um eine weitere Million Euro zu verbessern. Wie die jetzt zum Jahresanfang vom Finanzservice des Rathauses erstellte vorläufige Finanzrechnung zeigt, kann die Stadt mit einem Überschuss von 2 Millionen Euro für das vergangene Jahr rechnen, 1 Million mehr als geplant.

Neubrandenburgs Oberbürgermeister führt dieses positive Ergebnis vor allem auf die Fortsetzung der konsequenten Haushaltskonsolidierung zurück: „Damit hat unsere Stadt erneut unter Beweis gestellt, dass sie die Haushaltskonsolidierung ernsthaft und nachhaltig betreibt.“

Darüber hinaus trugen auch das weiterhin sehr niedrige Zinsniveau, ein geringerer Einsatz von Eigenmitteln bei städtebaulichen Investitionsmaßnahmen sowie eine höhere Gewinnausschüttung

durch die OVVD – Ostmecklenburgisch Vorpommersche Verwertungs- und Deponie GmbH zur Verbesserung bei. Insgesamt hat die Stadt im Jahr 2015 100 Millionen Euro eingenommen. Demgegenüber standen Auszahlungen von 98 Millionen Euro. Die größte Einnahmequelle mit 59 Millionen Euro waren Steuern und ähnliche Abgaben. Davon flossen fast 40% als Gewerbesteuer der hiesigen Unternehmen in die Stadtkasse. Mit 23 Millionen Euro war die Gewerbesteuer somit auch im vergangenen Jahr eine der wichtigsten Einnahmequellen. „Die Unternehmen in unserer Stadt schaffen nicht nur zahlreiche Arbeitsplätze für die Menschen unserer Stadt und unserer Region sondern leisten auch einen enorm wichtigen finanziellen Beitrag für Neubrandenburg und seine Bürger.“, hebt Witt die Bedeutung der ortsansässigen Unternehmen hervor.

Trotz dieser positiven Haushaltsentwicklung in den vergangenen Jahren verweist Silvio Witt aber auch auf enorme Belastung durch die hohen Kassenkredite.

„Ohne die in Aussicht gestellten Mittel aus dem Konsolidierungsfonds wird es jedoch nicht gelingen, die Kassenkredite signifikant zu verringern. Daher sehe ich den anstehenden Gesprächen mit dem Innenministerium zum Abschluss einer Konsolidierungsvereinbarung mit einer gewissen Erwartung entgegen.“

Per 31. Dezember betrug die Inanspruchnahme des Kassenkredites 85 Mio. Euro. Die Höhe des Kassenkredites ist vor allem auf die starke finanzielle Belastung der Stadt zur Erfüllung der gesetzlich vorgeschriebenen Aufgaben der Jugend- und Sozialhilfe vor der Kreisgebietsreform im Jahr 2011 zurückzuführen.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Stadtpräsidentin Irina Parlow und Oberbürgermeister Silvio Witt gratulieren allen Neubrandenburgerinnen und Neubrandenburgern, die heute oder in den vergangenen Tagen Geburtstag haben oder hatten, herzlich. Ein hohes Geburtstagsjubiläum begingen:

Elfriede Krüger, 96
Irmgard Claaßen, 96
Johanna Renate Bock, 94
Erwine Melz, 94
Lucia Pingler, 94
Eleonore Behlke, 93
Gisela Krumm, 93
Hildegard Baltzke, 93
Anneliese Fischer, 93
Helene Schierhorn, 92
Walter Thüsam, 92
Frieda Pietsch, 92
Lieselotte Schmidt, 91
Günther Meistring, 91
Kurt Reschke, 91
Gertrud Bildge, 91
Liese Wolff, 91
Wanda Wink, 91
Henny Hagemann, 91
Gertrud Jahnke, 91
Maria Heuer, 91
Hertha Krüger, 90
Ilse Ertelt, 90
Gertraude Scheel, 90
Helga Graulich, 90
Ella Beise, 90
Anna Peter, 90
Joachim Milster, 90
Lucie Uhlig, 90
Fritz Gau, 90
Horst Conrad, 90
Heinz Mächler, 89
Karl Krahl, 89
Alfons Drewniak, 89
Anna Stelzer, 89
Ursula Schunke, 89
Grete Olbrich, 89
Christel Paesler, 89
Hans Papke, 89
Fanny Thiel, 89
Horst Barkow, 89
Ursula Meistring, 89
Anneliese Thederahn, 89
Margot Kownatka, 89
Hubert Brade, 88

Wolfgang Donner, 88
Ernst Schnaack, 88
Vera Dahlke, 88
Walter Stein, 88
Irmgard Bernau, 88
Hilde Betker, 88
Annaliese Hinrichsen, 88
Gerhard Müller, 88
Ingrid Reißmann, 88
Hilde Schneider, 88
Eleonore Halling, 88
Charlotte Mittelstädt, 88
Gottfried Schenk, 88
Erna Ferworn, 88
Erwin Wötzel, 88
Harald Gasnik, 88
Irene Pahlitzsch, 88
Werner Ringkewitz, 88
Walter Peters, 88
Dietrich Fritz, 87
Rosina Rennert, 87
Loni Nordmann, 87
Waltraut Schwenn, 87
Gebhard Bohm, 87
Erika Butzmann, 87
Ingeborg Jürgens, 87
Bernhard Bölkow, 87
Anita Pötzscher, 87
Helga Sperling, 87
Erna Dittmann, 87
Bernhard Niegowski, 87
Wolfgang Westphal, 87
Gerhard Heyne, 87
Kurt Klingbeil, 87
Gerhard Grabow, 87
Anneliese Both, 87
Hildegard Herzberg, 87
Gerda Andreas, 87
Gertrud Stuhmann, 87
Werner Schuldt, 87
Elvira Riediger, 86
Elfriede Rau, 86
Irma Peters, 86
Johann Pasternak, 86
Heinz Gütschow, 86

Erika Rachau, 86
Ursula Honke, 86
Irmgard Beetz, 86
Brigitte Bünning, 86
Margarete Murawski, 86
Günter Retzlaff, 86
Helga Förster, 86
Helene Schmidtke, 86
Gerda Krumm, 86
Ingrid Ave, 86
Alfons Oswald, 86
Irma Tiedt, 86
Editha Greese, 86
Kurt Gutsch, 86
Günther Grieshaber, 86
Käte Ehlert, 86
Erich Pohl, 86
Gerhard Klimt, 86
Lothar Wagner, 86
Anni Kühn, 85
Eva Frank, 85
Lotte Krull, 85
Ursula Liebchen, 85
Maria Zabel, 85
Karl-Heinz Möller, 85
Gisela Paul, 85
Gerhard Ackermann, 85
Erika Schiener, 85
Manfred Rossow, 85
Elfriede Baudisch, 85
Trauti Körmann, 85
Erika Hardt, 85
Herta Liebow, 85
Georg Dähne, 85
Paul Zepik, 85
Magdalene Görs, 85
Erwin Göshel, 85
Martin Mietz, 85
Lisbeth Grabow, 85
Elsbeth Wahl, 85
Anna Jarchow, 85
Arthur Hanstein, 85
Charlotte Kahle, 85

Glückwünsche zum 101. Geburtstag

Seinen 101. Geburtstag beging

Herr Walter Ladwig



Der Jubilar erhielt Glückwünsche der Stadt Neubrandenburg und des Landes.

Glückwünsche zum 104. Geburtstag

Heute begeht

Frau Gerda Kurth

ihren 104. Geburtstag.

Die Stadtpräsidentin und der Oberbürgermeister gratulieren herzlich.

Glückwünsche zur eisernen Hochzeit

Das Fest der eisernen Hochzeit feierten:

Lieselotte Edith und Dieter Sadler



Gerhard und Margon Pretzer

Die Jubilare erhielten Glückwünsche der Stadt und des Landes.

Glückwünsche zur diamantenen Hochzeit

Das Fest der diamantenen Hochzeit feierten:

**Elli und Harry Barth
Helga und Erhard Wachlin
Ilse und Ernst Witt
Sieglinde und Reinhard Becker
Erna und Siegfried Hofmüller
Ingrid und Klaus Schmidt
Renate und Herbert Schäbitz**

Die Jubilare erhielten Glückwünsche der Stadt und des Landes.

Glückwünsche zur goldenen Hochzeit

Das Fest der goldenen Hochzeit feierten:

**Barbara und Hans-Jürgen Standtke
Jutta und Hans-Eberhard Klam
Monika und Horst Tausendfreund
Elke und Siegfried Barche
Christa und Peter Lundershausen
Dr. Ingeborg und Dr. Peter-Christian Schultz
Renate und Siegfried Chollet**

Die Jubilare erhielten Glückwünsche der Stadt und des Landes.

Neuer Parkservice bei Großveranstaltungen im Kulturpark

Die Stadt Neubrandenburg möchte gemeinsam mit dem Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH den Parkservice für Gäste von Großveranstaltungen im Jahnportforum und im Kulturpark verbessern.

Ziel ist es, den Gästen durch ein neues Parkleitsystem die Zufahrt zu den Parkplätzen zu erleichtern und durch Parkplatzeinweiser eine optimale Ausnutzung der vorhandenen Stellflächen zu erreichen. Weiter soll erreicht werden, dass die notwendigen Rettungswege frei bleiben, um so auch im Ernstfall für die Sicherheit der Besucher sorgen zu können. Auch sollen Schäden an den Grünflächen im Kulturpark, die leider in der Vergangenheit wiederholt durch

Falschparker verursacht wurden, vermieden werden. Dazu gehört neben der Verkehrsführung über ein Parkleitsystem auch die Bewirtschaftung der Parkplätze an der Stadthalle und der Festwiese in der Schillerstraße.

Zum Zwecke des platzsparenden Parkens erfolgt eine Einweisung über gekennzeichnete Ordner. Zusätzlich werden die Parkflächen gebührenpflichtig bewirtschaftet. Für die Parkplätze an der Stadthalle und der Festwiese wird zu den stattfindenden Veranstaltungen eine Parkgebühr in Höhe von 3 Euro je Stellplatz erhoben.

Die Führung zu den Parkmöglichkeiten erfolgt über die vorhandenen Zufahrten im Kulturpark. Die Ausweisung führt

über die Schillerstraße, die Lessingstraße und Wielandstraße sowie über die Schwedenstraße und Parkstraße. Nach Erreichen der Kapazitätsgrenzen der bestehenden Parkmöglichkeiten wird in gewohnter Weise eine Vollsperrung der betreffenden Straßenabschnitte veranlasst, so dass in der Folge auf andere Parkflächen außerhalb des Kulturparks ausgewichen werden muss. In unmittelbarer Nähe gelegen, bietet sich hierzu der Parkplatz „Am Stargarder Tor“ mit weiteren 500 Stellflächen an.

Die Mitarbeiter des Fachbereiches Sicherheit und Ordnung werden im Vorfeld der Veranstaltungen diese Bereiche bestreifen, auf Verstöße aufmerksam machen und ggf. zur Anzeige bringen.

Wohnungsunternehmen in unserer Stadt leisten wertvollen Beitrag zur Integration von Flüchtlingen

In den letzten Monaten sind tausende Flüchtlinge aus den verschiedenen Krisenländern nach Deutschland gekommen. Die meisten von ihnen flüchten vor Krieg und Terror aus ihrer Heimat. Nach einem mehr oder weniger langen oder kurzen Aufenthalt in Asylbewerberheimen oder Flüchtlingsunterkünften richten sich die Menschen ein neues Leben in Deutschland ein.

Auch in Neubrandenburg haben in den vergangenen Wochen viele Flüchtlinge mit ihren Familien Wohnungen bezogen. Die großen Wohnungsunternehmen in unserer Stadt sind gut vorbereitet und haben vielfältige Maßnahmen getroffen, um diesen Menschen das Eingewöhnen in das neue Lebensumfeld zu erleichtern und ihnen unsere Kultur und Gewohnheiten näherzubringen. Im Sinne der Integration und eines guten Zusammenlebens in der Nachbarschaft ist es unter anderem

auch wichtig, Flüchtlingen und ihren Familien die dafür notwendigen Informationen an die Hand zu geben. Viele Probleme im Alltag ergeben sich aus Schwierigkeiten bei der Verständigung und kulturellen Unterschieden.

Daher haben Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH NEUWOGES und die Neubrandenburger Wohnungsbaugenossenschaft Neuwoba unter anderem ihre Hausordnungen in verschiedene Fremdsprachen übersetzen lassen. Neben den Hausordnungen in englischer, arabischer und russischer Sprache werden den neuen Mietern zum Beispiel auch Hinweise zum Heizen und Lüften, zur Mülltrennung und zum Trinkwasser in verschiedenen Sprachen gegeben.

Nach Ansicht des Neubrandenburger Oberbürgermeisters Silvio Witt liegt jetzt die größte Herausforderung in der Integration der Menschen. „Die Vermieter hier vor Ort haben sich der neuen

Situation gestellt und leisten einen wertvollen Beitrag zur Integration der Flüchtlinge. Nur so kann es uns gelingen, die Chancen, die mit der Ankunft dieser Menschen in unserer Stadt verbunden sind, zu nutzen.“, dankt Silvio Witt den Wohnungsunternehmen der Stadt. Um langfristig hierbei erfolgreich zu sein, arbeitet der Oberbürgermeister derzeit in der interministeriellen Arbeitsgruppe „Integration“ an einem Papier mit, das noch Ende des Monats gemeinsam mit dem Ministerpräsidenten besprochen werden soll. Die Arbeitsgruppe „Integration“ steht unter Leitung von Birgit Hesse, Ministerin für Arbeit, Gleichstellung und Soziales des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Neben Neubrandenburgs Oberbürgermeister wirken in dieser Arbeitsgruppe Vertreter des Sozialministeriums, der Kommunen und des Städte- und Gemeindetages mit.

Neuer Stromkonzessionsvertrag zwischen Stadt und Stadtwerken

Nach erfolgter Ausschreibung der Stromkonzession durch die Stadt haben die Neubrandenburger Stadtwerke erneut den Zuschlag erhalten. „Hinter der Ausschreibung einer Netzkonzession steht immer ein aufwändiges und zeitintensives Verfahren. Schließlich geht es um nichts Geringeres als die zukunftssichere Versorgung der Menschen in Neubrandenburg mit einem elementaren Bestandteil der Daseinsvorsorge, mit Strom.“, erläuterte Neubrandenburgs Oberbürgermeister Silvio Witt bei der Übergabe des Stromkonzessionsvertrages. „Städtische Beteiligungen wie die Neubrandenburger Stadtwerke sind für uns als Stadt wichtige kommunale Partner. Daher freue ich mich, diesen Vertrag mit unseren Stadtwerken abzuschließen, die tagtäglich maßgeblich zur Lebensqualität in unserer Stadt und in der Region beitragen.“ Der von Oberbürgermeister Silvio Witt (links im Bild) und den Ge-

schäftsführern der Neubrandenburger Stadtwerke, Holger Hanson (rechts im Bild) und Ingo Meyer, unterzeichnete neue Konzessionsvertrag läuft gemäß Energiewirtschaftsgesetz über einen Zeitraum von 20 Jahren. Ziel dieses Vertrages ist es, eine möglichst sichere, preisgünstige, verbraucherfreundliche, effiziente und umweltverträgliche Versorgung der Einwohner und Gewerbetreibenden in unserer Stadt mit Strom zu gewährleisten. Der bislang bestehende Konzessionsvertrag Strom mit der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH endete mit Ablauf des 31. Dezember 2015. Da Stromnetze wichtige Elemente der kommunalen Infrastruktur sind und dem Inhaber der Netzkonzession das Transportmonopol übertragen, war es für die Neubrandenburger Stadtwerke selbstverständlich, sich am Ausschreibungsverfahren der Netzkonzession durch die Stadt zu beteiligen. Ein abgeschlossener Konzessionsvertrag bildet

die Basis dafür, dass ein Energieversorgungsunternehmen die Strom-, Gas- oder Wassernetze in einer Gemeinde betreiben darf, mit Hilfe derer die Menschen mit den lebenswichtigen Medien versorgt werden. Mit Abschluss des Stromkonzessionsvertrages dürfen die Neubrandenburger Stadtwerke neben der Wahrnehmung des Transportmonopols für Strom jeweils 20 Jahre die öffentlichen Verkehrswege der Stadt Neubrandenburg für die Verlegung von Leitungen, die zu einem Netz der allgemeinen Versorgung gehören, nutzen. Im Gegenzug zahlen die Neubrandenburger Stadtwerke hierfür der Stadt Neubrandenburg ein Entgelt, die sogenannte Konzessionsabgabe.

Neben dem Konzessionsvertrag für Strom besteht bereits seit 2013 der Gaskonzessionsvertrag zwischen der Stadt und den Neubrandenburger Stadtwerken. Die Vergabe der Gasnetzkonzession und der Abschluss des Gaskonzessionsvertrages erfolgten im Jahr 2012 für ebenfalls 20 Jahre. Nicht nur in Neubrandenburg, auch im Neubrandenburger Umland konnten die Neubrandenburger Stadtwerke in den vergangenen Wochen eine Vielzahl langfristiger Konzessionsverträge mit den Gemeinden unterzeichnen. Die langfristige Sicherung von Konzessionen für ihre Medien in Neubrandenburg und in der Region ist wesentliche Basis der Arbeit der Stadtwerke. „Wir freuen uns sehr über das Vertrauen, dass uns die Vertreter der Gemeinden und Kommunen so deutlich entgegenbringen. Diesem Vertrauen jederzeit gerecht zu werden, ist der Maßstab unserer Arbeit.“ freut sich Ingo Meyer.



Antrittsbesuch von Greifswalds Oberbürgermeister Dr. Stefan Fassbinder

Die Stadt Neubrandenburg und die Hansestadt Greifswald wollen weiter eng zusammenarbeiten. Oberbürgermeister Silvio Witt begrüßte am 29. Januar herzlich Dr. Stefan Fassbinder (Bündnis 90/ Die Grünen), Oberbürgermeister der Hansestadt Greifswald, zu seinem Antrittsbesuch in Neubrandenburg.

Am 2. November 2015 hatte Dr. Stefan Fassbinder sein Amt als Oberbürgermeister der Hansestadt Greifswald angetreten. Oberbürgermeister Silvio

Witt unternahm gemeinsam mit dem Greifswalder Stadtoberhaupt einen Rundgang durch die Neubrandenburger Innenstadt.

Von der Aussichtsplattform des HKB blickten sie auf die Vier-Tore-Stadt von oben. Im Gespräch verständigten sich Silvio Witt und Dr. Stefan Fassbinder u.a. zu aktuellen Themen wie der Theater- und Orchesterreform in Mecklenburg-Vorpommern sowie zur Zusammenarbeit innerhalb der Kommunalgemeinschaft Pomerania e.V..

Sport verbindet – Mecklenburger Seen Runde vermittelt Privatunterkünfte

Für die Zeit der Mecklenburger Seen Runde (27./28. Mai 2016) will der Veranstalter privaten Vermietern von einfachen Zimmern mit Duschköglichkeit bis hin zu Appartements oder Ferienwohnungen zuverlässig Teilnehmer der MSR vermitteln. Die Erfahrungen der vergangenen zwei Jahre zeigen, dass während des Radsport-Events in Neubrandenburg und Umgebung Hotels und Pensionen zu 100 Prozent ausgelastet waren. Einige Teilnehmer der MSR sind in privat angebotenen Quartieren untergekommen. Die Möglichkeit, privat zu übernachten, soll nun ausgeweitet werden.

Wer Unterkünfte für Teilnehmer der dritten Seen Runde anbieten möchte,

kann dies nun tun. Bei Interesse gibt es detaillierte Informationen über den gesamten Prozess der Vermittlung.

Die Mindestanforderung an den Vermieter sind: Mindestens 1 Zimmer, Bad mit Duschköglichkeit, Sauberkeit, Zuverlässigkeit, E-Mailadresse. Die Garantie für den Vermieter ist: Klar strukturierter Prozess und zuverlässige Abrechnung

Wer im Zeitraum 25. Mai bis 30. Mai auch private Räume als Übernachtungsmöglichkeit für 2 bis 5 Nächte zur Verfügung stellen möchte, wendet sich bitte per E-Mail an Konstanze Strohmayer:

kstrohmayer@mecklenburger-seenrunde.de oder Tel. 0171 618 4093.



Verkauf durch:

NEUMAB-WQG mbh i.L.
Kirschenalle 30
17033 Neubrandenburg



Gewerbeobjekt

Krusehofer Straße 20, 17036 Neubrandenburg

- Nutzfläche 1703 m²
- Grundstücksfläche 4136 m²
- Baujahr 1970
- Teilsanierung 1995 (Fenster, Außentüren, Heizung, Sanitär)

Zu verkaufen gegen Gebot!

Informationen unter:

Guntram.Prohaska@neumab-wqg.de

Tel: 0395/ 7695924

Stadtanzeiger

Offizielles Amtsblatt der Stadt Neubrandenburg

Herausgeber: Stadt Neubrandenburg, der Oberbürgermeister, Erarbeitet durch die Pressestelle, Friedrich-Engels-Ring 53, 17033 Neubrandenburg, Telefon 0395 5552664, Fax 0395 5552952, E-Mail Adresse: stadtanzeiger@neubrandenburg.de

Druck: Nordost-Druck GmbH & Co.KG, Telefon 0395 4575-605, Fax 0395 4575-642, Flurstr. 2, 17034 Neubrandenburg • **Verbreitungsgebiet:** Stadt Neubrandenburg • **Druckauflage:** 37.500 Exemplare • **Erscheinungsweise:** einmal monatlich, bei Bedarf öfter **Bezug:** Verteilung kostenlos an die Haushalte. Darüber hinaus liegt der Stadtanzeiger im Foyer des Rathauses, Friedrich-Engels-Ring 53, 17033 Neubrandenburg bezogen werden. Gleichzeitig erfolgt die Veröffentlichung im Internet unter www.neubrandenburg.de. Die nächste Ausgabe erscheint am 23. März 2016. Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr.

Beschlüsse der 17. Sitzung des Betriebsausschusses der Stadtvertretung Neubrandenburg

Am 6. Januar 2016 fand die 17. Sitzung des Betriebsausschusses der Stadtvertretung Neubrandenburg statt.

Folgender Beschluss wurde gefasst:

Nichtöffentlicher Teil

Beschluss-Nr.	Gegenstand
BA 41/17/16	Sanierung Regionalschule Nord Vergabe von Planungsleistungen

Silvio Witt
Oberbürgermeister

Beschlüsse der 22. Sitzung des Hauptausschusses der Stadtvertretung Neubrandenburg

Am 28. Januar 2016 fand die 22. Sitzung des Hauptausschusses der Stadtvertretung Neubrandenburg statt.

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

Nichtöffentlicher Teil

HA 34/22/16	Sanierungsgebiet „Altstadt“ Neubrandenburg Verkauf der Flurstücke 357/8, 357/9, 351/18, 351/9 sowie einer noch zu vermessenden Teilfläche des Flurstücks 65/22 der Flur 10, Gemarkung Neubrandenburg im Rahmen eines Tauschvertrages an die Eigentümer der Wohnungseigentümergeinschaft Krämerstraße 1-7, Dümperstraße 13-17, Treptower Straße 2-14
HA 35/22/16	Höhergruppierung einer Beschäftigten
HA 36/22/16	Höhergruppierung einer Beschäftigten
HA 37/22/16	Höhergruppierung einer Beschäftigten
HA 38/22/16	Höhergruppierung eines Beschäftigten
HA 39/22/16	Hinausschieben des Ruhestandes einer Beamtin der Laufbahngruppe 2

Silvio Witt
Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachungen

Öffentliche Auslegung des Entwurfes der 13. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Neubrandenburg, Teilfläche „Lindenberg-Süd, Platanenstraße/Neustrelitzer Straße“

Der von der Stadtvertretung der Stadt Neubrandenburg am 11. Februar 2016 gefasste Beschluss über den Entwurf und die Auslegung der 13. Änderung des Flächennutzungsplanes, begrenzt durch

im Norden: die südliche Kante des Grünzuges
im Osten: die B 96 (Neustrelitzer Straße)
im Süden: die nördliche Grundstücksgrenze des vom Landkreis genutzten Flurstückes mit dem Verwaltungsbau (Deutsche Rentenversicherung Nord)
im Westen: die Platanenstraße,

bestehend aus der Planzeichnung und der Begründung, wird im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 Satz 1 Baugesetzbuch veröffentlicht.

Planungsziel ist die Umnutzung der Fläche für Wohnungsbau unter Berücksichtigung von Schallschutzmaßnahmen gegenüber den umgebenden gewerblichen Nutzungen und angrenzenden Straßen. Bauplanungsrechtlich soll die bisherige gewerbliche Baufläche in eine Wohnbaufläche geändert werden. Mit dem Verfahren zur 13. Änderung des Flächennutzungsplanes erfolgt die Abstimmung der Planinhalte mit dem Verfahren zur 9. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Lindenberg-Süd“.

Gemäß § 2 Abs. 4 Baugesetzbuch ist eine Umweltprüfung durchzuführen. Die Ergebnisse aus umweltbezogenen Stellungnahmen und folgenden umweltbezogenen Untersuchungen wurden Bestandteil des Umweltberichtes:

- Landschaftsplan der Stadt Neubrandenburg,
- Entwurf der Begründung/Umweltbericht zur 9. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Lindenberg-Süd“ einschließlich Artenschutzfachbeitrag (Bestandsdarstellung der betroffenen Arten der Avifauna, Fledermäuse) und Schallimmissionsuntersuchung (Bewertung der Immissionen aus Straßenverkehr, Gewerbe und Freizeitnutzungen inkl. Maßnahmen)

Die wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen mit Hinweisen zum Schallschutz und zu Altlasten (kein Altlastenverdacht) werden ebenfalls öffentlich ausgelegt.

Der Entwurf der 13. Änderung des Flächennutzungsplanes, dessen Begründung einschließlich Umweltbericht und die umweltbezogenen Stellungnahmen können in der Zeit vom 3. März bis zum 4. April 2016 während der Dienststunden in der Stadtverwaltung Neubrandenburg, Friedrich-Engels-Ring 53, im Fachbereich Stadtplanung, Wirtschaft, Bauaufsicht und Kultur, Abteilung Stadtplanung, 1. Etage eingesehen werden.

Die Dienststunden sind zurzeit:	
Montag, Mittwoch, Donnerstag	9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
Dienstag	9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag	9:00 – 12:00 Uhr.

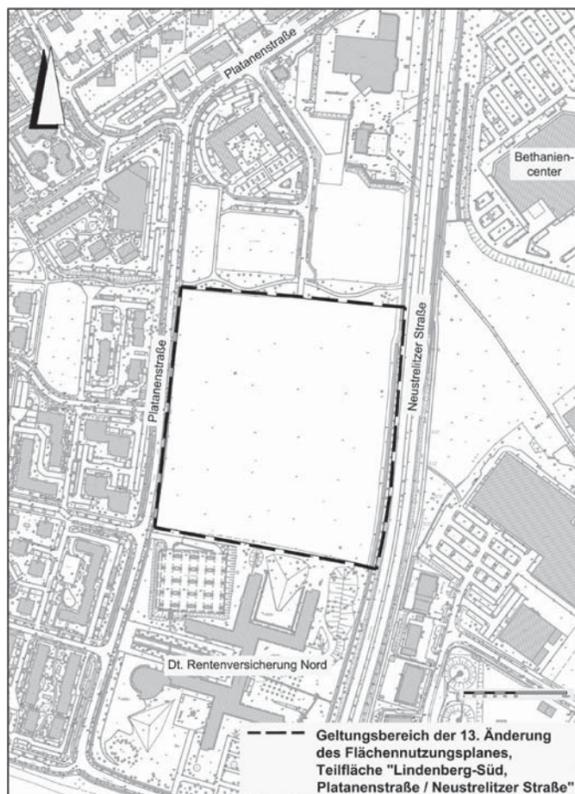
Die der Planung zugrunde liegenden Vorschriften und Regelwerke werden bei der Verwaltungsstelle, bei der auch der Flächennutzungsplan eingesehen werden kann, zur Einsicht bereitgehalten.

Während der öffentlichen Auslegung ist der Entwurf des Flächennutzungsplanes und die zugehörige Begründung auch auf der Webseite der Stadt Neubrandenburg unter <http://bauleitplanung.neubrandenburg.de> einsehbar.

Während dieser Auslegung können Stellungnahmen zum Entwurf der 13. Änderung des Flächennutzungsplanes schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift bei der o. g. Dienststelle vorgebracht werden. Bei Bedarf erfolgt eine Erörterung.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können und dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Silvio Witt
Oberbürgermeister



Öffentliche Auslegung des Entwurfes der 9. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Lindenberg-Süd“

Der von der Stadtvertretung der Stadt Neubrandenburg am 11. Februar 2016 gefasste Beschluss über den Entwurf und die Auslegung der 9. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Lindenberg-Süd“, begrenzt durch

im Norden: die südliche Grundstücksgrenze des Gewerbegrundstückes für das Autohaus sowie die südliche Kante des Grünzuges
im Osten: die B96 (Neustrelitzer Straße)
im Süden: die nördliche Grundstücksgrenze des vom Landkreis genutzten Flurstückes mit dem Verwaltungsbau (Deutsche Rentenversicherung Nord)
im Westen: die Platanenstraße,

bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), ist aufgrund des § 3 Abs. 2 Satz 1 Baugesetzbuch (BauGB) zu veröffentlichen.

Planungsziel ist die Änderung von Art und Maß der baulichen Nutzung in den Baufeldern 56 und 58. Im Bau-feld 58 ist die Änderung des eingeschränkten Gewerbegebietes in ein allgemeines Wohngebiet vorgesehen. Zum Schutz der geplanten Nutzungen im Bau-feld 58 soll das Gewerbegebiet im Bau-feld 56 in ein eingeschränktes Gewerbegebiet geändert werden.

Gemäß § 2 Abs. 4 Baugesetzbuch ist eine Umweltprüfung durchzuführen. Die Ergebnisse aus umweltbezogenen Stellungnahmen und folgenden umweltbezogenen Untersuchungen wurden Bestandteil des Umweltberichtes:

- Artenschutzfachbeitrag (Bestandsdarstellung und Bewertung der betroffenen Arten der Avifauna und Fledermäuse)
- Schallimmissionsuntersuchung (Bewertung der Immissionen aus Straßenverkehr, Gewerbe und Freizeitnutzungen inkl. Maßnahmen)

Der Entwurf des Bebauungsplanes und die Begründung einschließlich Umweltbericht und die umweltbezogenen Stellungnahmen können in der Zeit vom 3. März bis zum 4. April 2016 während der Dienststunden in der Stadtverwaltung Neubrandenburg, Friedrich-Engels-Ring 53, im Fachbereich Stadtplanung, Wirtschaft, Bauaufsicht und Kultur, Abteilung Stadtplanung, 1. Etage, eingesehen werden.

Die Dienststunden sind zurzeit:	
Montag, Mittwoch, Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag	09:00 – 12:00 Uhr

Die der Planung zugrunde liegenden Vorschriften und Regelwerke werden bei der Verwaltungsstelle, bei der auch der Bebauungsplan eingesehen werden kann, zur Einsicht bereitgehalten.

Während der öffentlichen Auslegung ist der Entwurf des Bebauungsplanes und die zugehörige Begründung auch auf der Webseite der Stadt Neubrandenburg unter <http://bauleitplanung.neubrandenburg.de> einsehbar.

Während dieser Auslegung können Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplanes schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift bei der o. g. Dienststelle vorgebracht werden. Bei Bedarf erfolgt eine Erörterung.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können und dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Silvio Witt
Oberbürgermeister

